



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

Wir feiern 10 Jahre ZeBUSS

Das ZeBUSS wird **10 Jahre alt**. Dieses Jubiläum möchten wir gern gemeinsam mit allen an der EUF feiern und laden deshalb sehr herzlich zu unserer **Jubiläumsfeier am 24. Juni 2026** ein. Das Festprogramm umfasst neben einer Podiumsdiskussion zum Thema „Bildungswissenschaftliche Forschung in Schleswig-Holstein – Perspektiven und Herausforderungen“ (Arbeitstitel) eine Vorstellung aller aktuell und ehemals am ZeBUSS angesiedelten Forschungsprojekte auf dem gesamten Campus.

Im Anschluss an unsere Jubiläumsfeier schließt sich am **25. und 26. Juni 2026** eine wissenschaftliche Tagung zum Thema „**Wohlbefinden und Gewaltverhältnisse in der Schule**“ an. Auch hierzu laden wir ganz herzlich ein. Ganz besonders möchten wir **Forschende aus der Erziehungs- und Bildungswissenschaft, dem Lehramt, der Psychologie, der Soziologie und angrenzenden Disziplinen** einladen, sich in den Diskurs einzubringen.

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/fachtagung-wohlbefinden-und-gewaltverhaeltnisse>

Informationsveranstaltung für Promovierende

Termin: 15.04.2025, 12-13 Uhr (online)

ZeBUSS, ICES, CREST and the Research Department cordially invite all interested PhD students at EUF and interested staff members to a general information event. It is intended to give an overview of the various offers for doctoral students at EUF and provide you the opportunity to further strengthen the promotion of young researchers at the EUF with your feedback, ideas, and suggestions. Registration for this event is not required.

Info Event for Postdocs

Termin: 06.05.2024, 12-13 Uhr (hybrid)

ZeBUSS, ICES, CREST and the Research Department cordially invite all Post-Docs at EUF as well as other interested staff members to this information event. It is intended to provide an overview of funding and employment opportunities which contribute to the promotion of a career in academia. We will introduce funding opportunities for your own position within national or international research projects (e.g. DFG or Horizon Europe), fellowships such as DFG's or Thyssens's Post-Doc Stipend, as well funding for junior research group leaders such as DFG's Emmy Noether Program. You can find an overview of selected Post-Doc funding opportunities also on our website. Besides funding opportunities we will briefly outline pathways to a permanent professorship/researcher career. At this event, we will inform you about these offers, provide you the opportunity to get in touch with other Post-Docs and contribute ideas to further strengthen the promotion of Post-Docs at the EUF with the support of the research centers. The presentation will be in English. The event will be held on campus in RIGA 514. It will also be possible to join online via WebEx. Registration for this event is not required



Angebote am Graduiertenzentrum – GraZ

- **09. - 10.04.26 Bewerbungswissen kompakt**, Workshop & Einzelcoachings | online; [Anmeldung](#)
 - **23.04.26 Design Based Research in Theorie und Anwendung**; online; [Anmeldung](#)
 - **23.04.26; Wirtschaft oder Wissenschaft? Karriereentscheidungen frühzeitig treffen**; Kurzworkshop | 2. Tag Einzelcoaching; [Anmeldung](#)
 - **18.05. & 01.06.2026 Programmieren lernen mit Python**, Workshop jeweils 09:00 - 16:00 Uhr; Präsenz Riga 401; [Anmeldung](#)
 - **24.06.26 Wasserdichte Förderanträge schreiben**; Tagesworkshop | online oder Präsenz; [Anmeldung](#)
 - **03.07.2026 Von Networking zu Community – Sinnvolle Verbindungen aufbauen für Forschung und Karriere**; Tagesworkshop | Präsenz Riga 401 & hybrid; [Anmeldung](#)
-



Aktuelle Ausschreibungen

BMFTR | Internationale Verbundvorhaben mit der Ukraine. Das BMFTR fördert internationale Verbundvorhaben mit der Ukraine. Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, europäisch-ukrainische Forschungs Kooperationen mit deutscher Beteiligung in zentralen, für den Wiederaufbau relevanten Forschungsfeldern zu unterstützen. Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme multilaterale Verbundprojekte im Bereich der Grundlagen- und/oder angewandten Forschung, Entwicklung und Innovation. Im Rahmen dieser Förderbekanntmachung gibt es vier thematische Schwerpunkte:

1. Energie: Nachhaltige und erneuerbare Energie und Energiesicherheit
2. Cybersicherheit: Cyber-Resilienz kritischer Infrastrukturen und anpassungsfähige Cybersicherheitssysteme
3. Medizin- und Gesundheitsforschung: Telemedizin, biomedizinische Forschung
4. **Geistes- und Sozialwissenschaften: Sozialer Ausgleich, nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung und Wiederherstellung des Humankapitals**

Vorhaben, die im Rahmen dieser Bekanntmachung beantragt werden, sollten das Potenzial für eine langfristige und erfolgreiche Kooperation zwischen den europäischen und ukrainischen Partnern dokumentieren. Das Antragsverfahren ist zweistufig. **Projektskizzen sind vorzulegen bis zum 15. Mai 2026.**

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2026/02/2026-02-27-bekanntmachung-ukraine.html>

DFG | Ausschreibung DFG-CAPES Collaborative Research Initiative. Die DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) und CAPES (Brazilian Federal Agency for Support and Evaluation of Graduate Education) fördern gemeinsam deutsch-brasilianische Forschungsprojekte in der Produktionstechnik und Fertigungstechnologie. Im Mittelpunkt stehen Produktionssysteme und Fertigungsprozesse, die moderne Technologien wie Digitalisierung, KI, cyber-physische Systeme sowie Optimierung und Simulation nutzen, um Effizienz, Produktivität und Nachhaltigkeit zu verbessern. Voraussetzung ist eine bereits bestehende, substantielle Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Partnern. Die Projekte können bis zu zwei Jahre gefördert und um weitere zwei Jahre verlängert werden. Anträge müssen auf Englisch verfasst und parallel bei der DFG und CAPES eingereicht werden. In Deutschland erfolgt die Einreichung über das elan-Portal, wobei der brasilianische Antrag als Anhang mitgeschickt wird. Die Frist für die Einreichung endet am **15. April 2026.**

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-92>

DFG | PUJ-DFG Join Research Grants - Deutsch- kolumbianische Forschungs Kooperation. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Pontificia Universidad Javeriana (PUJ) in Kolumbien fördern im Rahmen einer Standing Open Procedure (SOP) gemeinsam bilaterale Forschungsprojekte von herausragender wissenschaftlicher Qualität in allen Fachgebieten. Anträge können **jederzeit** ohne feste Frist für eine Förderdauer von bis zu drei Jahren eingereicht werden und das parallel bei beiden Institutionen im Rahmen des DFG-Sachbeihilfeprogramms. Die Begutachtung erfolgt dabei getrennt auf deutscher und kolumbianischer Seite, wobei eine Förderung nur bei positiver Bewertung durch beide Organisationen möglich ist. Die Antragsstellung erfolgt über das DFG-elan-Portal sowie parallel über die PUJ-Plattform.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2026/ifw-26-12>



ENCC| Up Grants 2026- Förderung für soziokulturelle Zentren. Das European Network of Cultural Centres (ENCC) hat seine diesjährige Ausschreibung ihrer Up Grants veröffentlicht, eine aktuelle Förderalternative für soziokulturelle Zentren. Der Call "Up Grants 2026: Culture for Democracy" fördert innovative Projekte, die sich mit den Themenfeldern "Digital ethics and democracy", "Dialogue in times of polarisation" und "Participation and cultural resistance" befassen. Alle eingereichten Projekte, die den Förderkriterien entsprechen, werden auf der Website des ENCC vorgestellt. Die Förderung für die drei ausgewählten Projekte beträgt dabei 4000€. **Die Bewerbungsfrist ist der 15. März 2026.**

<https://encc.eu/articles/up-grants-2026>

<https://cloud.encc.eu/s/RnKyeRmmK2JMcL8?dir=/&editing=false&openfile=true>

GIF | 2026 Ausschreibung für Künstliche Intelligenz in Wissenschaft und Gesellschaft. Die German Israeli Foundation (GIF) lädt zur Einreichung innovativer Forschungsanträge ein, die sich mit der Entwicklung, Anwendung und den gesellschaftlichen Auswirkungen Künstlicher Intelligenz (KI) befassen. Diese Ausschreibung richtet sich an Projekte aus den Bereichen Natur-, Technik-, Ingenieur-, Mathematik- und Medizinwissenschaften (MINT) sowie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften (GSK). Es stehen zwei Förderlinien zur Verfügung:

Kooperationslinie: Unterstützt gemeinsame Vorschläge von deutschen und israelischen Forschenden. Die Projektdauer beträgt bis zu 3 Jahre, mit einem maximalen Gesamtbudget von 300.000 €.

Einzelförderlinie: Unterstützt Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (bis zu 8 Jahre nach der Promotion), die einjährig angelegte Projekte ohne Partner aus dem jeweils anderen Land einreichen. Das maximale Budget für diese Förderlinie beträgt 25.000 €.

Fristen: 15. Oktober 2026

<https://www.gif.org.il/programs/programs-gif-2026/>

Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF): Profilprojekt – Forschungsprojekte. Das **Pilotprojekt** ist ein Förderformat im Förderbereich 1 der Deutschen Stiftung Friedensforschung und dient der Förderung kürzerer, explorativer Forschungsvorhaben. Ziel ist es, neue Forschungsfragen, Methoden oder Perspektiven in der Friedens- und Konfliktforschung zu erproben. Die **Regellaufzeit beträgt 12 Monate**, die maximale Fördersumme liegt bei **75.000 Euro**. Gefördert werden projektbezogene Personal- und Sachkosten. Die Themenwahl ist frei, die Antragstellung erfolgt zu festen Terminen. **Frist: 02. Mai 2026**

https://bundesstiftung-friedensforschung.de/wp-content/uploads/2025/01/FB1_Leitfaden_Pilotprojekt.pdf

Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF): Profilprojekt – Forschungsprojekte. Das Förderformat Profilprojekt im Förderbereich 1 der Deutschen Stiftung Friedensforschung richtet sich an Wissenschaftler*innen, die ein eigenständiges, thematisch offenes Forschungsprojekt im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung durchführen möchten. Ziel ist die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven, Methoden oder anwendungsbezogener Ansätze. Profilprojekte haben **eine Regellaufzeit von 30 Monaten** und ein **maximales Fördervolumen von 190.000 Euro**. Die Förderung umfasst projektbezogene Personal- und Sachkosten. Ergänzend können im Projektverlauf zusätzliche Mittel für Vernetzung, wissenschaftliche Kooperationen oder Wissenstransfer beantragt werden. **Frist: 02. Mai 2026**

https://bundesstiftung-friedensforschung.de/wp-content/uploads/2025/01/FB1_Leitfaden_Profilprojekt.pdf

Wübben Stiftung | Sandpit 2026: Neue Ausschreibung für explorative interdisziplinäre Forschung. Die Wübben Stiftung Wissenschaft schreibt für 2026 erneut ihr Sandpit-Programm aus und bietet damit Raum für radikal offene, interdisziplinäre Forschungsimpulse jenseits etablierter Förderlogiken. In einem dreitägigen, moderierten Format entwickeln 15–20 Forschende gemeinsam neue Fragestellungen und mutige Projektideen in ungewohnten Konstellationen. Das Jahresthema 2026 lautet „**Bürokratie verstehen, gestalten, verändern**“. Im Fokus stehen interdisziplinäre Perspektiven auf Bürokratie als Ordnungsfaktor moderner Gesellschaften von ihren historischen und sozialen Wirkungen bis hin zu Fragen digitaler Verwaltung, Legitimität, Transparenz und Innovationsfähigkeit. Antragsberechtigt sind Forschende aller Disziplinen ab Promotion an deutschen Universitäten. Die Förderung beträgt bis zu 50.000 Euro für die Durchführung eines dreitägigen Sandpits inklusive Ergebnisdokumentation. Antragsfrist ist der **31. März 2026**. Die Antragstellung erfolgt anonymisiert und umfasst eine kurze Themenskizze, CVs mit Budget sowie einen Terminvorschlag und Teilnehmendenempfehlungen.

https://apwz4.r.sp1-brevo.net/mk/mr/sh/6rqJ8GoudeITQ9UM6QQglmxn1pm/5uYAjU_m8MkV

Indo-deutsche WISER-Förderung 2026: Chancen für Frauen in MINT-Forschung. Das Women Involvement in Science and Engineering Research (WISER)-Programm des Indo-German Science and Technology Centre (IGSTC) fördert bilaterale Forschungsprojekte zwischen Indien und Deutschland, um Frauen in STEM-Bereichen (Science, Technology, Engineering, Mathematics) zu stärken. Es richtet sich an Forscherinnen in fester Anstellung an Universitäten, Forschungseinrichtungen oder Unternehmen und finanziert bis zu 3 Jahre Projektbeteiligung inklusive jährlicher Aufenthalte (bis 1 Monat) sowie Kosten für Personal, Reisen und Materialien – maximal ₹39 Lakhs (Indien) bzw. €48.000 (Deutschland).

Zielgruppe: Die Förderung ist ausschließlich für Frauen in regulären oder langfristigen Forschungsstellen (mind. 5 Jahre Erfahrung empfohlen) im MINT-Bereich gedacht. Bewerberinnen müssen in Indien oder Deutschland arbeiten und bilden Paare (eine indische und eine deutsche Principal Investigator), die sich gemeinsam für ein laufendes R&D-Projekt bewerben.

Bewerbung online über das IGSTC-Portal (<https://www.igstc.org>); Bewerbungen im "Paired Mode" mit separaten Anträgen pro Forscherin, inklusive Unterstützungsschreiben der Institution.

Frist: 31. März 2026.

https://www.igstc.org/home/wiser_current_call

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen

[Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten

[Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.



Nachwuchsförderung

Call for Membership der Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA). Die Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA) bietet ihren Mitgliedern die einzigartige Möglichkeit, ihre Ideen, Visionen und Projekte im Rahmen der arabisch-deutschen Forschungs Kooperation zu entwickeln und umzusetzen. Die Mitgliedschaft wird für einen Zeitraum von fünf Jahren gewährt. Danach erhalten die Mitglieder lebenslangen Zugang zum Alumni-Netzwerk von AGYA. Voraussetzung für die Mitgliedschaft sind eine Promotion (abgeschlossen vor 3-10 Jahren), eine Anbindung an einer Universität oder Forschungseinrichtungen in Deutschland oder einem arabischen Land und Englischkenntnisse. Die Anmeldung dazu finden Sie hier: <https://agya.info/about-us/call-for-membership-applications-2026>

Bewerbung bis 23. März 2026

Claussen-Simon-Stiftung | Stipendienprogramm Dissertation Plus. Die Claussen-Simon-Stiftung unterstützt mit dem Stipendienprogramm Dissertation Plus hervorragende Nachwuchswissenschaftler:innen aller Fächer, die sich mit einer Promotion für die wissenschaftliche Karriere oder den außerakademischen Arbeitsmarkt qualifizieren möchten. Interessierte dürfen ihre Promotion noch nicht begonnen haben!

Was bietet das Programm?

- finanzielle Förderung
- Wahl eines Workshop-Programms
- jährliche Stipendiat:innentreffen
- zahlreiche Netzwerkveranstaltungen

Ein Dissertation Plus-Stipendium wird in der Regel für zwei Jahre gewährt. Die Geförderten können eine Verlängerung um ein weiteres Jahr sechs Monate vor Ende des zweiten Förderjahres beantragen.

Frist: 09. April 2026

<https://www.claussen-simon-stiftung.de/de/wissenschaft-hochschule/dissertationplus/>
<https://www.claussen-simon-stiftung.de/de/wissenschaft-hochschule/dissertationplus/claussen-simon-stiftung-dissertation-plus-faq/>

Gerda Henkel Stiftung | Förderprogramm „Prospekt Utopia“. Aus Anlass ihres fünfzigjährigen Bestehens schreibt die Gerda Henkel Stiftung das neue Förderprogramm „Prospekt Utopia“ aus. Das Programm richtet sich weltweit an Postdoktorandinnen und Postdoktoranden aller von der Stiftung geförderten Disziplinen – von der Archäologie bis zu den Geschichts- und Sozialwissenschaften. Gefördert werden Forschungsprojekte, die Zukunft in unterschiedlichen Formen in den Blick nehmen und deren Deutung und Gestaltung reflektieren. Denkbare Themenfelder umfassen historische Entwürfe von Fortschritt, Gemeinschaft und Gerechtigkeit. Sie schließen auch gegenwärtige Idealvorstellungen künftigen Zusammenlebens, die Rolle der Wissenschaft und technologische Entwicklungen ein. Insgesamt werden 50 Projekte mit jeweils bis zu 50.000 Euro gefördert. Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt. Bewerbungsschluss ist der **15. April 2026**.

http://www.gerda-henkel-stiftung.de/prospekt_utopia



Volkswagen Stiftung | Change Fellowships - Transformation durch Wissenschaft und Praxispartner. Die Förderung ermöglicht es, transdisziplinäre Forschung mit starkem Praxisbezug durchzuführen. Gefördert werden Projekte, die gesellschaftliche Probleme adressieren und Wandelprozesse anstoßen.

Zielgruppe:

- Postdocs (2 bis 15 Jahre nach der Promotion, zum Zeitpunkt des Stichtags)
- Juniorprofessor:innen
- Professor:innen bis zu 3 Jahre nach Annahme des ersten Rufs

Voraussetzung: Einbindung von mind. 1 bis max. 3 außerwissenschaftlichen Partner:innen in den Forschungsprozess

Fördersumme und Laufzeit:

- Die Fördersumme beträgt 1,5 bis 1,8 Mio. Euro
- Laufzeit 4-5 Jahre

Frist Antragseinreichung: 16. April 2026 14:00 Uhr

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/change-fellowships>

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/change-fellowships> (English Version)

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

Sonstiges

DFG | Trilaterale Forschungskonferenzen "Villa Vigoni" 2027-2029. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni haben das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, um den Austausch und die Netzworlbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen zu fördern. Die Trilateralen Forschungskonferenzen bestehen aus Serien von drei Veranstaltungen die im Jahresrhythmus aufeinander folgen und in der Villa Vigoni stattfinden. Wissenschaftler in der frühen Karrierephase sind besonders erwünscht. Die Anträge müssen dabei mindestens in der Zusammenfassung in allen drei Sprachen vorliegen. Die Gruppen müssen sich schon vor der Antragsstellung gefunden haben und in ihren jeweiligen Institutionen Anträge stellen. Die Frist für die Einreichung von Anträgen für eine Trilaterale Forschungskonferenz ist der **13. April 2026**.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2026/ifw-26-10>

DFG | DFG-TWAS Cooperation Visits Programme. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und The World Academy of Science for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) macht Wissenschaftler*innen auf die Möglichkeit aufmerksam, Forscher*innen aus Ländern **Subsahara-Afrikas** zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Einrichtung in Deutschland einzuladen. Dabei werden die Kosten der Gastwissenschaftlerinnen mit bis zu 2350€ monatlich gedeckt. Gastwissenschaftlerinnen müssen dabei zum Zeitpunkt der Antragsstellung eine Forschungsstelle an einer Einrichtung in einem Land Subsahara-Afrikas innehaben, mindestens fünf Jahre lang in einem wissenschaftlichen System tätig gewesen sein und keine aktuelle Tätigkeit in Deutschland besitzen.

Frist: 15. April 2026

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2026/ifw-26-09>

DFG | DFG-TWAS Cooperation Visits Programme. Über eine Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) können promovierte Forscher*innen in frühen Karrierephasen aller Fachrichtungen aus der **MENA-Region Middle East and North Africa** (Ägypten, Algerien, Irak, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Oman, Palästina (Westjordanland and Gazastreifen), Syrien, Tunesien und Yemen) zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Einrichtung in Deutschland eingeladen werden. Dabei werden die Kosten der Gastwissenschaftlerinnen mit bis zu 2350€ monatlich gedeckt. Gastwissenschaftlerinnen müssen dabei zum Zeitpunkt der Antragsstellung eine Forschungsstelle an einer Einrichtung in einem der o.a. Länder innehaben, mindestens fünf Jahre lang in einem wissenschaftlichen System tätig gewesen sein und keine aktuelle Tätigkeit in Deutschland besitzen.

Frist: 15. April 2026

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2026/ifw-26-08>

DFG | Weave Lead Agency Initiative – Neue Kooperation mit der Croatian Science Foundation (HRZZ). Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Croatian Science Foundation (HRZZ) eröffnen im Rahmen der europäischen Weave Lead Agency Initiative eine neue Möglichkeit zur Förderung von bi-bis trilateralen Forschungsprojekten. Weave vereinfacht hierbei grenzüberschreitende Kooperationen durch ein gemeinsames Begutachtungsverfahren, bei dem eine der beteiligten Förderorganisationen als Lead Agency fungiert und das Review für alle Partner übernimmt. Im Rahmen des DFG Sachhilfeprogramms können



Anträge jederzeit eingereicht werden, solange Förderungsvoraussetzungen erfüllt sind. Sollte die HRZZ ihre Lead Agency sein, so informieren sie sich bitte über Deadlines auf der Website. Forschende aus Deutschland und Kroatien können damit exzellente, eng verzahnte Kooperationsprojekte in einem abgestimmten Verfahren beantragen.

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2026/ifr-26-15>

VolkswagenStiftung – Live-Webinar zum Förderangebot | Die VolkswagenStiftung bietet ein Live-Webinar an, in dem zentrale Förderangebote der Stiftung vorgestellt und Fragen zur Antragstellung beantwortet werden. Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftlerinnen aller Disziplinen, die sich über aktuelle Programme, Förderlogiken und formale Anforderungen informieren möchten.

Neben einer kompakten Einführung in das jeweilige Förderformat erhalten Teilnehmende praxisnahe Hinweise zur Ausarbeitung eines erfolgreichen Antrags sowie Gelegenheit zum direkten Austausch mit Vertreterinnen der Stiftung. **Das kommende Live Webinar findet am 09. April 2026 von 13.00- 14.30 Uhr statt.**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/live-webinar-zum-foerderangebot>

Daimler und Benz Stiftung | Ausschreibung für ein Projekt zur Stärkung der Wissenschaftskommunikation.

Die Daimler und Benz Stiftung fördert die Konzeption und Durchführung einer Veranstaltung zum Thema „Innovative Wissenschaftsvermittlung“ mit einem Gesamtbetrag in Höhe von bis zu 30.000 Euro. Antragsberechtigt sind bundesweit gemeinnützige Einrichtungen, Unternehmen oder Organisationen aus Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft, die eine Veranstaltung zur Wissenschaftsvermittlung organisieren und ausrichten wollen. Gefördert werden eine oder mehrere Veranstaltungen, durch die wissenschaftliche Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit in neuer Form vermittelt werden sollen. Dadurch soll ein grundsätzliches Interesse an Wissenschaft und Forschung geweckt bzw. vermittelt werden.

Bewerbungsfrist: 30. April 2026

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/erfahren/innovative-wissenschaftsvermittlung.html>

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/en/experience/science-communication.html> (English version)

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat der Daimler und Benz Stiftung „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Antragsberechtigt für das Format „Ladenburger Diskurs“ sind an deutschen Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen tätige Wissenschaftler in Leitungsfunktionen. Sie können sich jederzeit mit Themenvorschlägen an die Stiftung wenden. Im Fall einer Bewilligung haben die Antragsteller die Möglichkeit, bis zu 20 Teilnehmer auszuwählen und selbst als wissenschaftliche Leiter zu fungieren.

Fristen: jederzeit

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/en/research/ladenburg-roundtable.html> (English version)



GIF Young Scientists' Meetings: Deutsch-israelische Workshops für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Die GIF Young Scientists' Meetings (GYSM) der German-Israeli Foundation schaffen eine Plattform für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Israel, um sich in kleinen, thematisch fokussierten Workshops zu vernetzen. In 2–3 tägigen Meetings mit maximal rund 20–30 Teilnehmenden (je zur Hälfte aus beiden Ländern) stellen die Nachwuchsforschenden ihre Arbeiten vor, knüpfen erste Kooperationskontakte und erhalten Feedback von etablierten Fachvertreterinnen und Fachvertretern.

GIF fördert pro Treffen u. a. Reise, Unterbringungs- sowie Verpflegungskosten mit bis zu rund 20.000 Euro und bietet damit einen niedrighschwelligen Einstieg in langfristige deutsch israelische Forschungsk Kooperationen. **Bewerbungen zur Organisation eines GYSM können laufend eingereicht werden**; Ausschreibungen zu konkreten Meetings und Teilnahmefristen werden separat bekannt gegeben.

<https://www.gif.org.il/workshops/>

Wissen der Vielen | Forschungspreis für Citizen Science. Partizipativ Forschende sind eingeladen, sich selbst oder Kolleg*innen für den *Wissen der Vielen – Forschungspreis für Citizen Science* zu nominieren. Das Ziel des Preises ist es, die Anerkennung von Citizen Science (deutsch: Bürgerwissenschaft) in der Wissenschaft zu stärken. Der Preis würdigt exzellente wissenschaftliche Leistungen aus allen Disziplinen, die den Mehrwert partizipativer Ansätze in besonderer Weise verdeutlichen. Er ist mit Preisgeldern von 20.000 Euro für den ersten Platz, 10.000 Euro für den zweiten Platz und 5.000 Euro für den dritten Platz dotiert. Der Preis wird ausgelobt im Rahmen von *mit:forschen! Gemeinsam Wissen schaffen*, der zentralen Citizen-Science-Plattform in Deutschland. Das Gemeinschaftsprojekt von Wissenschaft im Dialog und dem Museum für Naturkunde Berlin wird gefördert vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt. Eine interdisziplinäre Jury von Professor*innen wählt die drei Preisträger*innen aus. Eine Nominierung ist online bis zum **7. April 2026** möglich. In einer digitalen Sprechstunde am 25. März um 12.30 Uhr bieten wir die Möglichkeit, persönlich Fragen zur Nominierung zu stellen. Um Anmeldung wird gebeten.

<https://www.mitforschen.org/ein-preis-fuer-exzellente-forschung-mit-citizen-science>

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahl Sitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahl Sitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

ECMI Summer School; 23. – 28. August 2026 in Flensburg. Diese Sommerschule bietet eine Plattform zur Bestandsaufnahme der Situation von Minderheiten ohne Bezugsstaat (NKSM) verschiedener Kategorien. Im Fokus stehen ihre Beziehungen zu den Aufnahmestaaten und die Herausforderungen, denen sie sich bei der Verwirklichung ihrer sprachlichen, sozioökonomischen und politischen Rechte in Abwesenheit eines



externen Bezugsstaates gegenübersehen. Die Schule bringt junge Akademiker*innen, Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen aus dem Minderheitenbereich zusammen und bietet einen geschützten, intellektuell anregenden Raum für Vernetzung und Diskussion über die Realitäten und Profile von NKSM in Europa.

Weitere Informationen zu Programm und Bewerbung:

<https://www.ecmi.de/teaching/summer-school>

https://www.ecmi.de/fileadmin/redakteure/publications/documents/SuS_CfA_2026.pdf

Research in Europe - Academic Career and Funding Day, 5 May 2026, University of Münster. Are you doing or planning your doctoral project or postdoc phase and looking for suitable funding opportunities? The info day "Research in Europe" provides a concise overview of academic career and connected funding opportunities in Germany and the EU. Gain first-hand insights into diverse career paths, suitable funding programmes and get tips for successful applications. Major funding organisations will present their programmes in talks and will be available at info booths during our Research Career Forums. Organised by the EU Liaison Office of the German Research Organisations (KoWi) and Research Funding Support (SAFIR) of the University of Münster, the event will take place on 5 May 2026, 9am–4.15pm, at the Schloss (main University building) in Münster. Attendees from outside the University of Münster are also warmly welcome in this regional event. All talks will be held in English. "Research in Europe" is aimed at students of higher semesters and graduates, who wish to pursue a doctoral project, doctoral and post-doctoral researchers as well as multipliers. Participation is free of charge. **Registrations will open on 20 March 2026.** Please find further information on the following website.

https://www.uni-muenster.de/Safir/en/Veranstaltungen/2026/Research_in_Europe_2026.html

